

28.04.2015 – 15:30 Uhr

ikr: Internationale Bodenseekommission schreibt Nachhaltigkeitspreis aus

Vaduz (ots/ikr) -

Im Jahr 2015 verleiht die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) zum zweiten Mal den IBK-Nachhaltigkeitspreis. Mit dem Preis will die IBK den Bodenseeraum als Modellregion für nachhaltige Entwicklung ins öffentliche Bewusstsein rücken und dazu anregen, gemeinsam über die Zukunft nachzudenken und konkret zu handeln und zu gestalten.

Ganzheitliche und langfristige Lösungen - "Nachhaltiges Wirtschaften"

Im Jahr 2015 wird der Preis in der Sparte "Nachhaltiges Wirtschaften" ausgelobt. "Unternehmen, die im Sinne des Leitbilds der IBK für den Bodenseeraum ganzheitliche und langfristige Lösungen schaffen, haben die Chance, durch den IBK-Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet zu werden", erläutert Regierungsekretär und Liechtensteins IBK-Koordinator Horst Schädler.

Ökonomie, Ökologie und Soziales

Nominiert werden können alle wirtschaftlich tätigen, im Wettbewerb stehenden Unternehmen aus der Bodenseeregion (IBK-Gebiet) mit weniger als 250 Beschäftigten, die in allen drei Nachhaltigkeitsdimensionen (Ökonomie, Ökologie und Soziales) aktiv sind und in der Bodenseeregion einen eigenen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Das Fürstentum Liechtenstein kann bis zu zwei Projekte nominieren.

Preisgeld von 26.000 Euro

Der IBK-Nachhaltigkeitspreis 2015 ist mit einem Preisgeld von insgesamt 26.000 Euro dotiert. Anmeldungen sind bis zum 19. Juni 2015 bei der Regierungskanzlei in Vaduz einzureichen. Das Anmeldeformular für die Teilnahme kann bei Ruth Haefelin, Mitarbeiterin der Stabsstelle Regierungsekretär (Email: Ruth.Haefelin@regierung.li), bezogen werden. Informationen über das jeweilige Bewerbungsverfahren, Fristen und Kontaktstellen in den Ländern und Kantonen befinden sich auf der IBK-Webseite: www.bodenseekonferenz.org/nachhaltigkeitspreis.

Liechtenstein als aktiver Partner der IBK

Die IBK ist ein kooperativer Zusammenschluss der an den Bodensee angrenzenden und mit ihm verbundenen Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Die IBK hat sich zum Ziel gesetzt, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken.

Kontakt:

Ruth Haefelin
Mitarbeiterin bei der Stabsstelle Regierungsekretär
T +423 236 76 91

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100771860> abgerufen werden.